

Baum aus Silber, Blütenglanz,
sieh wie ich mit den Sternen tanz.
Baum aus Silber, Baum aus Licht:
Schwarze Nacht, ich fürcht dich nicht.

Endlich war die Not zu groß, und das Kind lief fort.
Ohne Pläne lief es los, suchte nach dem Ort,
irrte in den Wald hinein, wie so oft geträumt
war von Bäumen groß und klein rings sein Weg umsäumt.
Doch vom Silber keine Spur, als das Licht dann schwand
Und das Kind, es hoffte nur, dass man es noch fand.

Baum aus Silber, Blütenglanz,
sieh wie ich mit den Sternen tanz.
Baum aus Silber, Baum aus Licht:
Schwarze Nacht, ich fürcht dich nicht.

Irgendwann vor Hunger schwach, in dem Wald so tief
War das Kind nur gerade noch wach, wusste, wenn es schlief
holte ihn der kalte Tod, einsam, fern vom Glück,
und in seiner Sterbensnot kam der Traum zurück.
Breitet seine Arme aus, Rinde wuchs und Laub
Ward ein silbern Baum daraus, hell wie Sternenstaub.

Baum aus Silber, Blütenglanz,
sieh wie ich mit den Sternen tanz.
Baum aus Silber, Baum aus Licht:
Schwarze Nacht, ich fürcht dich nicht.